



Der Heilige Stuhl

GRUSSADRESSE VON PAPST FRANZISKUS AN DIE MITGLIEDER DER VEREINIGUNG "PRO PETRI SEDE"

*Clementina-Saal
Freitag, 16. Februar 2018*

[Multimedia]

Liebe Freunde!

Mit Freude empfangen Sie euch, die Mitglieder der Vereinigung »Pro Petri Sede«, die ihr zum Grab des Apostels Petrus gepilgert seid, um euren Glauben zu stärken und eure Mission der Nächstenliebe zu erneuern. Euer Besuch fällt mit dem Beginn der Fastenzeit zusammen, einer Zeit der Gnade, um sich neu zu besinnen auf das Herz des katholischen Glaubens und auf die Sendung der Kirche, an der jeder Getaufte teilhaben muss. Angesichts einer von Gleichgültigkeit, Gewalt, Egoismus und Pessimismus gezeichneten Welt ist es heute nützlich, sich zu fragen, ob sie nicht an mangelnder Liebe leidet – sowohl in den Herzen als auch in den Beziehungen zu Gott und zu den anderen. Das ist die Frage, die ich in der [Botschaft zur Fastenzeit 2018](#) gestellt habe: Ist die Liebe in unseren Herzen erloschen?

Es lohnt sich, der Wahrheit ins Gesicht zu blicken, und die Mittel zu nutzen, die Gott selbst uns in der Kirche schenkt! Das *Gebet* bringt uns zurück auf den Weg der Wahrheit über uns selbst und über Gott; das *Fasten* lässt uns die Situation so vieler Menschen teilen, die den Qualen des Hungers ausgesetzt sind, und es macht uns aufmerksamer für den Nächsten; das *Almosen* ist eine gesegnete Gelegenheit, um – zum Wohl seiner Kinder – mit der Vorsehung Gottes zusammenzuarbeiten.

Und ich lade euch ein, aus dem Almosengeben einen Lebensstil zu machen und in der konkreten Hilfe für die Bedürftigen beharrlich zu sein. Euer Einsatz fordert von euch, dass ihr neben der materiellen Hilfe stets darauf achtet, die Wärme zu schenken, sich angenommen zu wissen, sowie feinfühligem Respekt und Geschwisterlichkeit, ohne die niemand Mut fassen und neue Hoffnung für die Zukunft schöpfen kann.

Ich möchte euch erneut meine Wertschätzung und meine Ermutigung für eure Mission zum Ausdruck bringen und euch einladen, sie jeden Tag im gemeinschaftlichen und persönlichen Gebet zu tragen, indem ihr der Menschen gedenkt, die ihr unterstützt. Sie dem Herrn anzuvertrauen ist Teil eurer Mission, und so baut ihr die kirchliche Gemeinschaft auf, denn wir alle sind Kinder des einen Vaters. Mit der großzügigen Spende, die ihr dem Nachfolger Petri überreicht, leistet ihr einen Beitrag zur Sendung der Kirche, jeden Menschen zu unterstützen, insbesondere die Ärmsten sowie die, die aufgrund von Zwangsmigration alles verloren haben. Ich danke euch in ihrem Namen für eure Hilfe und für eure geistliche Nähe.

Liebe Freunde, wir wollen den Herrn bitten, unser Herz zu bekehren, damit auf der Erde die Liebe zunehmen möge und die gewaltsamen Auseinandersetzungen endlich aufhören, die unzählige Übel verursachen. Möge diese Pilgerfahrt die Liebe in euch vermehren wie auch den Wunsch, jeden Tag euren Glauben zu bekennen und ihn dort, wo ihr lebt, zu bezeugen. Ich lade euch auch ein, für die jungen Menschen zu beten, damit die ihnen gewidmete kommende Synode in besonderer Weise ein Wiedererwachen von Priester- und Ordensberufungen in euren Ländern ermöglicht.

Ich vertraue einen jeden von euch sowie eure Familien und die Mitglieder eurer Vereinigung der Fürsprache der Jungfrau Maria, des heiligen Petrus und der Heiligen eurer Länder an und erteile euch von Herzen den Apostolischen Segen. Und ich bitte euch: Vergesst nicht, für mich zu beten.